
BESCHLUSS

der 12. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland
auf ihrer 7. Tagung
zum

Neuen Pakt für Migration und Asyl der EU-Kommission

vom 9. November 2020

Die Synode bittet den Rat der EKD, sich im Hinblick auf das am 23. September 2020 vorgestellte neue Migrations- und Asylpaket der Europäischen Kommission gemeinsam mit den ökumenischen Partnern auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber der Bundesregierung und den europäischen Institutionen dafür einzusetzen, dass

1. Grund- und Menschenrechte im Rahmen des geplanten verpflichtenden Screenings vor der Einreise und der vorgesehenen (verpflichtenden) Asylgrenzverfahren eingehalten und durch unabhängige Stellen überwacht werden,
2. bei allen Verfahrensschritten der Zugang zu Rechtsberatung und effektivem Rechtsschutz garantiert wird,
3. im Rahmen der Zuständigkeitsbestimmung für Asylanträge familiäre und andere bestehende Bindungen zu einem Mitgliedstaat konsequenter berücksichtigt werden,
4. ein dauerhafter, vorhersehbarer und fairer Solidaritätsmechanismus für die Flüchtlingsaufnahme etabliert wird,
5. Inhaftierung in geschlossenen Camps an den europäischen Außengrenzen nicht der Normalfall und die Ausweitung der aktuell menschenunwürdigen Lager verhindert wird,
6. die Zusammenarbeit mit Drittstaaten nicht auf die Themen Grenzmanagement und Rückübernahmeabkommen beschränkt wird, sondern eine umfassende Partnerschaft darstellt und Entwicklungshilfe in diesem Zusammenhang ausschließlich einer effektiven Bekämpfung von strukturellen Fluchtursachen dient,

7. klare Regeln für die Verteilung der aus Seenot Geretteten festgelegt und nicht-staatliche Akteure nicht länger kriminalisiert und behindert werden, sowie die Wiederaufnahme der zwischenstaatlichen Seenotrettungsmission,
8. ehrgeizige Ziele im Hinblick auf Resettlement-Plätze und für den Ausbau sicherer und legaler Zugangswege in die EU festgelegt werden,
9. die Europäische Kommission die Umsetzung und die Einhaltung der bestehenden Asylrechtsbestimmungen in den EU-Mitgliedsstaaten strenger überwacht und sanktioniert.

Hannover, den 9. November 2020

Die Präses der Synode
der Evangelischen Kirche in Deutschland

Dr. Irmgard Schwaetzer